

FOKUHHS

INFO VON EUROPAS GRÖSSTEM FLECKVIEHBESAMUNGSVERBUND



EUROgenetik auf der EuroTier 2024

WWW.EUROGENETIK.COM

EUROGENETIK-BULLENMUTTERTOUR 2024



Am 19. und 20. September 2024 lud die EUROgenetik wieder zur traditionellen Bullenmuttertour unter der Organisation der RINDERZUCHT TIROL und caRINDthia.

Mit ca. 35 Interessierten aus den verschiedenen Organisationen der EUROgenetik, konnte die EUROgenetik – Bullenmuttertour in Maria Alm am Betrieb Fersterer gestartet werden. Es wurde eine Gruppe Fleckviehtiere vorgestellt, unter anderem die Mutter und Großmutter des Besamungsstieres SALZBURG. Weiter ging es nach Osttirol zum bekannten Zuchtbetrieb Bernhard Mariacher in Virgen. Einige interessanten Fleckviehkühe und Jung-

tiere sowie auch bekannte Schautiere wurden perfekt präsentiert. Zum Abschluss des ersten Tages ging es hoch hinauf. Am Betrieb von Albin Steidl in Innervillgraten konnten sich alle Beteiligten davon überzeugen, in welcher Seehöhe noch Landwirtschaft mit Fleckviehzucht betrieben werden kann. Der Zuchtbetrieb befindet sich auf einer Seehöhe von 1.730 m, auch hier wurden einige Tiere präsentiert, unter anderem die Mütter der beiden Besamungsstiere HILLINGER und SILBERPFEIL. Am zweiten Tag ging es weiter nach Kärnten, wo der Betrieb Koch aus Seeboden besucht wurde. Nach einer kleinen Betriebspräsentation seitens des Betriebsführers konnten die neun ausgewählten

Tiere auf der Weide besichtigt werden. Es wurde unter anderem die Mutter und einige Verwandte des Besamungsstieres SEEBODEN präsentiert. Auch 2 Schwestern des bekannten Stieres EISENHUT, sowie die Mutter eines Hardcore PP-Sohn, der zurzeit in der Aufzuchtstation steht, wurden gezeigt. Nach einer kleinen Stärkung ging es weiter ins Lavanttal, zum Betrieb Stückler nach Prebl. Nach einer kurzen Betriebsübersicht und Stallbegehung wurden vom Betriebsleiter zehn vorbereitete Kühe besprochen, von denen neun Kühe aus der bekannten Z-Linie des Betriebes stammten. Die Mütter von SONNBLICK, HERZBOMBE, DUCKTALES und EXPORT sowie einige Verwandte der Besamungsstiere HERZBOMBE, DUCKTALES, HORACE, GS HELLSTORM und WINTERTRAUM wurden präsentiert.

Die RINDERZUCHT TIROL und die caRINDthia möchten sich ganz besonders bei den mitwirkenden Züchterfamilien für die perfekt vorbereiteten Tiere, sowie die hervorragende Verpflegung auf den Betrieben herzlich bedanken.

EUROTIER 2024: BEEINDRUCKENDE PRÄSENTATION BEGEISTERT FACHPUBLIKUM



Unser bestens motivierten Mitarbeiter in Beratung, Verkauf und Bewirtung – danke für euren Einsatz © ARIANE HAUBNER

Trotz rückläufiger Besucherzahlen auf der gesamten EuroTier war die Halle 11 und vorrangig die Tierstände wieder ein Anziehungspunkt. Unsere Nachzuchten mit HOKUSPOKUS, MEMPHIS und HAMLET Pp* haben eindrucksvoll überzeugt und aufgezeigt, wofür die Rasse Fleckvieh steht: Leistungsbereite Tiere in Milch und Inhaltsstoffen, sowie Fleisch, Nutzungsdauerstark und ausgerichtet, auch hinsichtlich der Anforderungen im Hornlos-Bereich.

**„Die beste Kuh in ganz Hannover“,
„Das ist Fleckvieh“,
„Klasse, auch einmal wieder Drittkalbskühe zu sehen“,
„Der beste Fleckviehbulle hat wirklich die beste Nachzucht!“**

so kamen uns die positiven Kommentare zu den ausgestellten Tieren entgegen.

Besonders überzeugend waren die exterieurstarken HOKUSPOKUS, dass Sie so brav und immer aufgeschlossen für Streicheleinheiten waren, die ein-

drucksvolle Darstellung von der Erst- bis zur Drittkalbskuh bei den MEMPHIS-Töchtern mit viel Eutertextur und die sehr körperhaften und einheitlichen HAMLET Pp*- Töchter. Perfekt präsentiert wurden die deutschen Tiere von Lisa Tutsch, BVN und Michael Schmidt, RBW. Bei den österreichischen Tieren wechselten sich die vier Geschäftsführer der österreichischen Basisorganisationen ab.

Das Konzept des Auftritts der EUROgenetik-Partner am Stand der Rinderzucht Austria und der GGI-Spermex ist voll aufgegangen. Gerade die Internationalität im Auftritt hat hier hinzugewonnen. Auch die nationalen Kunden und Gäste von Bayern, Baden- Württemberg bis Ostfriesland haben sich sichtlich wohl gefühlt und so war der EUROgenetik-Stand wohl einer der meistfrequentiertesten der gesamten Messe. Die Quantität und Qualität des EUROgenetik-Angebots trug dazu bei, dass die Nachfrage nach Fleckvieh-Sperma sehr groß war.

Die vier Preise fanden tolle Gewinner. Die TopTierTreff-Organisatorin der DLG, Nicola Boek konnte hier als „Glücksfee“ gewonnen werden. Sie zog für das vom BVN gesponserte Kalb den bekannten Qnetics-Betrieb Handke GbR. Für die Urlaube, gesponsert von der Rinderzucht Tirol und der Carindthia, zwei Betriebe aus Nordrhein-Westfalen und Niedersachsen. Der Wellnesstrip, gesponsert von der OÖ-Besamungsstation, ging an die Züchterfamilie der Bullen HOI, HOIHOI und HOHERBOGEN, die sich riesig gefreut haben.

Viele internationale Kontakte konnte man in Zusammenarbeit mit der GGI-Spermex bzw. der Genetic Austria bedienen. Generell blicken wir auf eine gute EURO Tier 2024 zurück mit vielen tollen Kontakten auf nationaler und internationaler Ebene.



Hamlet Pp*-Töchter: Die Töchtergruppe von Hamlet Pp* zeigte viel Qualität in Typ und Exterieur. © ANDREAS SELKER



Hokuspokus-Töchter: Top in Fundament und Euter präsentierte sich die leistungsbereiten Hokuspokus-Töchter. © ARIANE HAUBNER



Memphis-Töchter: Viel Euterqualität kombiniert mit Leistungsbereitschaft zeigten die Töchter von Memphis © ARIANE HAUBNER

BIO, ABER INTENSIV UND EFFIZIENT!

BETRIEBSREPORTAGE FEICK GBR IN LAUTERBACH-MAAR, HESSEN, QNETICS



Sabine und Andreas Feick mit drei ihrer fünf Kinder © HEIKO GROB



MAINHATTAN-Tochter Alpha i. d. 1. Laktation © WOLFHARD SCHULZE

AUFBRUCH ZU NEUEN Ufern

Wer im hessischen Vogelsberg von der Kreisstadt Lauterbach Richtung Autobahn fährt, kennt die Adresse und den Hof: Die 2004 errichtete Betriebsstätte der damaligen Boss-Feick-Euler GbR mit den Solar-Panel bedeckten Dächern und der 2009 ergänzten Biogasanlage liegt unweit der Bundesstraße 254 und ist sofort als produktiver Landwirtschaftsbetrieb erkennbar. Im Jahr 2020 übernahmen Andreas und Sabine Feick die Verantwortung, die früheren GbR-Partner zogen sich zurück. Es folgte eine Neuausrichtung, die Umstellung auf die biologische Wirtschaftsweise erforderte den Wiedereinstieg in die Weidehaltung, dafür wurden leistungsfähige Grünlandneusaaten erstellt und Koppeln gebaut. Die Jungviehaufzucht wurde in einen Partnerbetrieb in die Rhön ausgelagert, damit Kälber und Kühe über mehr Platz verfügen können. Nach

4 Jahren ist diese Orientierungsphase weitgehend abgeschlossen und nun liegt der Fokus auf den Details.

ERWEITERTER FAMILIENBETRIEB

Familie Feick bewirtschaftet die 185 ha mit 4 AK und einer Auszubildenden, wobei ein Drittel der Arbeitszeit auf Biogas und Lohnbetrieb entfällt. Die fünf Kinder zwischen 17 und 3 Jahren stehen für die Zukunft des Betriebes und sind mit großer Passion dabei.

ZUCHT MIT TRADITION UND PRINZIPIEN

Die heutige Milchviehherde hat ihre Wurzeln in den Herkunftsbeständen der früheren GbR-Teilhaber, wobei besonders die Kuhfamilien von Gunter und Kurt Boss international bekannt waren, mehr als 20 Vererber aus dem L-Stamm fanden ihren Weg auf Stationen in Deutschland und Österreich. Auch heu-

te steht die Familie für viel Leistung und Rahmen. Weitere Kuhfamilien gehen auf die bekannte Wal-Tochter Latina und die HERMANN-Tochter Riviera zurück, die heute die zuchtwertstärkste Mercedes-Tochter (GZW 138 und PP) zu ihren Nachkommen zählt. Aktuelles Aushängeschild der Schaukühkkollektion ist die MAINHATTAN-Tochter Alpha, die bereits zweimal auf der hessischen Verbandsschau glänzen konnte. Aber Andreas Feick sagt, dass für ihn die alltagstauglichen Kühe im Vordergrund stehen. „Die Kuh kalbt, und dann muss sie laufen!“ Bei der Bullenauswahl stehen hornlose Bullen im Vordergrund, aktuell wird mit WITEK Pp, WAACHAU Pp und SALOMON Pp besamt. Im Kälberstall fallen die Töchter von MEGASTAR und WIRBELWIND ins Auge.

MIT OPTIMISMUS IN DIE ZUKUNFT

„Wir sind mit Milchvieh, Biogas und Lohnbetrieb breit und resilient aufgestellt, wir stellen uns den Anforderungen der Zukunft!“ Dafür kann man der sympathischen Familie nun alles Gute wünschen!

BETRIEBSSPIEGEL FEICK GbR

BETRIEB

- 185ha , davon 70ha Dauergrünland, 115ha Ackerland, davon 50 ha Klee gras.

TIERBESTAND

- 175 Milchkühe mit Nachzucht, Aufzucht teilweise ausgelagert
- Leistung 2024: 8448kg, 4,23% Fett und 3,22% Eiweiß ZKZ 381 Tg.
- Stallbau 2004 als Aussiedlung mit Tiefboxen, großen Stroh Bereichen und Weidegang (6h/Tag)
- 2x12 Fischgrätenmelkstand

ARBEITSKRÄFTE

- Betriebsleiter Andreas Feick und Sabine Feick,
- 3 Fremd-AK, davon 1,5 AK für die Biogasanlage
- 1 Ak für Lohnarbeiten
- 1 Auszubildende, Saisonarbeitskräfte

FÜTTERUNG

Im Sommerweidegang + TMR im Stall
 2/3 Grassilage, 1/3 Maissilage
 Körnermais, Weizen- und Gerstenschrot, Lupinenschrot als Eiweißträger

„Wir wollen mit
 problemlosen
 Doppelnutzungskühen
 Biomilch produzieren!“

NEUEINSTEIGER HIROTO

(HERMELIN x MIAMI x VILLEROY) DE 0817545695

GEPRÜFT!



Die Hiroto-Tochter Kevota kommt vom Zuchtbetrieb Alfred Berger, Herbertingen-Mieterkingen. © WOLFHARD SCHULZE

ZWEITHÖCHSTER HERMELIN-SOHN

Von 27 eingestellten Hermelin (V.: Herzschlag) - Söhnen kann sich Hiroto als

fundament- und euterstärkster Nachkomme behaupten. Schon als genomischer Jungvererber war Hiroto auch als Bullenvater äußerst beliebt. Aktuell ist

er mit 105 Töchtern und einem GZW von 126 einer der euterstärksten nachkommengeprüften Bullen.

EUTERQUALITÄT

Seine mittelrahmigen und spätreifen Töchter zeigen sich nun leistungsstark mit langen, festen und bestens aufgehängten Euterkörpern. Auch im Fundament begeistern sie mit korrekter Winkelung und trockenem Sprunggelenk. Aber auch im Bereich Fitness hat Hiroto mit hoher Nutzungsdauer und optimaler Kombination von sehr guter Melkbarkeit und bester Eutergesundheit einiges zu bieten.

LANGLEBIGE KUHFAMILIE

Hiroto kommt aus der leistungsstarken Leoni-Kuhfamilie, aus welcher auch Wille stammt. Mutter Lillibeth ist mit über 46 kg Milch in die 4. Laktation gestartet. Sie kombiniert top Leistung mit absolut hohen Fett- und Eiweißwerten.

NEUEINSTEIGER WASSERKRAFT P*S

(WASSERSPIEL x MERCEDES P x WIKINGER) DE 0958663427

JUNGBULLE!



© WOLFHARD SCHULZE

DER HORNLOSE WASSERSPIEL-SOHN

Wasserkraft P*S ist momentan der einzige hornlose Wasserspiel-Sohn und

überzeugt besonders mit hohen Werten für Eutergesundheit, Nutzungsdauer und Persistenz. Er kann breit als Fitnessvererber eingesetzt werden und ist auch für

Bio-Betriebe interessant. Zudem bringt er viel Milch bei positiven Eiweißprozenten.

DOPPELNUTZUNG

Wasserkraft P*S bringt die rahmige, lange und tiefe Doppelnutzungskuh mit korrektem Bein und breitem Becken. Die Euter seiner Töchter werden mit deutlichen Zentralbändern ausgestattet sein und über längere, korrekt platzierte Striche verfügen. Somit bietet er sich auch durch die hohe Melkbarkeit und dem korrekten Fundament für Betriebe mit AMS an.

ERFOLGREICHE KUHFAMILIE

Wasserkraft P*S kommt aus dem erfolgreichen M-Stamm der Familie Lohner, aus welchem auch weitere bekannte Fitnessvererber stammen. Diese Kuhfamilie kombiniert wie keine andere hohe Milchleistung mit Nutzungsdauer und bietet dies nun auch für die Hornloszucht an.